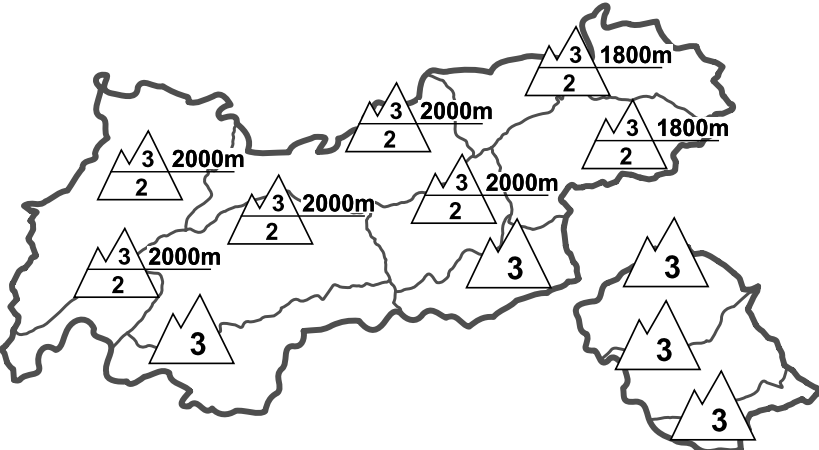

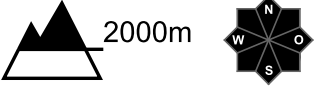

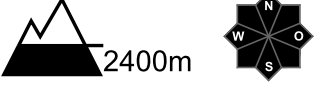






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m frisch und störanfällig!
	 Gleitschnee	 2400m auf steilen Grashängen!
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Verbreitet heikle Lawinensituation mit erheblicher Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol nimmt langsam ab. Sie ist verbreitet aber noch als erheblich einzustufen, in Osttirol im oberen Bereich dieser Gefahrenstufe.

Die Hauptgefahr geht dabei von den umfangreichen Tribschneeansammlungen der vergangenen Tage aus. Diese sind störanfällig und können schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Vor allem in Osttirol können ausgelöste Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen (Altschneeproblem!) und dann auch größere Ausmaße erreichen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m.

Unterhalb etwa 2400m ist auf Grund der Durchfeuchtung der Schneedecke mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen, vereinzelt auch noch mit Nassschneelawinen zu rechnen (Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung beachten!).

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol mit 50 bis 70cm ergiebigen Neuschneezuwachs. Entlang des Alpenhauptkammes waren es meist 30 bis 50cm, weiter im Norden deutlich weniger. Die Schneefallgrenze lag um 1500m, lokal auch höher. Im Nordtiroler Unterland fiel der Großteil des Niederschlags als Regen.

Der Höhenwind aus südlichen Richtungen war stark bis stürmisch, so dass es vor allem in den neuschneereichen Regionen zu umfangreichen Verfrachtungen kam. Die Verbindung des Tribschnees mit der zumeist lockeren Altschneeoberfläche ist schlecht, die Störanfälligkeit dadurch entsprechend hoch.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet. Mit den langsam sinkenden Temperaturen kann sie sich in den Morgenstunden etwas stabilisieren, verliert im Tagesverlauf aber erneut an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mitteleuropa liegt im Einflussbereich einer Tiefdruckrinne, die von den Britischen Inseln bis in den Mittelmeerraum reicht. Es sickert kältere, zeitweise auch feuchte Luft in Tirol ein.

Bergwetter heute: Allgemein wieder ruhigere Verhältnisse beidseits des Hauptkammes, der Wind spielt keine nennenswerte Rolle mehr, auch die Niederschläge vom Hauptkamm südwärts sind vorbei. Die Sonne hat trotz höherer Wolken dazwischen verbreitet das Sagen, die Sichten sind gut. Kälter als zuletzt.

Temperatur in 2000m: -2 Grad, Temperatur in 3000m: -8 Grad.

Höhenwind: leicht bis mäßig aus Südost.

TENDENZ

Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair